

MINI auf der NAIAS Detroit 2010. Inhaltsverzeichnis.



1. MINI auf der NAIAS Detroit 2010. (Kurzfassung).	2
2. Auf einen Blick.	5
3. Grenzenlos offen: das MINI Beachcomber Concept.	6
4. Fahrspaß ohne Emissionen: der MINI E.	16
5. In neuer Vielfalt auf Erfolgskurs: MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio im Modelljahr 2010.	21

Hinweis: Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich der Inhalt dieser Pressemappe auf die für Deutschland vorgesehene Ausstattung. Abweichungen in anderen Märkten sind möglich.

1. MINI auf der NAIAS Detroit 2010. (Kurzfassung)



Fahrspaß hat Zukunft – und MINI präsentiert sie in begeisternder Vielfalt. Auf der North American International Auto Show (NAIAS) 2010 in Detroit stellt MINI gleich mehrere Visionen für die individuelle Mobilität von morgen vor. Das MINI Concept Vehicle weckt Lust auf die sonnigen Momente im Leben. In radikaler Offenheit ermöglicht es einen weiteren Ausblick auf ein künftiges Modell von MINI. Vier Sitzplätze mit jeweils eigenem Einstieg, eine Karosserielänge von mehr als vier Metern und Vierradantrieb kennzeichnen diese neue Interpretation des MINI Feelings. Zukunftsfähigkeit im Sinne von nachhaltiger Mobilität stellt der MINI E unter Beweis. Im Rahmen eines in den USA gestarteten und inzwischen auch auf europäische Standorte ausgeweiteten Feldversuchs zeigt er das Potenzial des rein elektrischen und damit CO₂-freien Fahrens im Alltagsverkehr auf.

Innovativ, vielfältig und zeitgemäß effizient stellt sich darüber hinaus die aktuelle, im Modelljahr 2010 nochmals erweiterte Produktpalette der Marke MINI auf der NAIAS 2010 dar. Als Modellfamilie mit individuellen Charakteren präsentieren sich der MINI, der MINI Clubman und das neue MINI Cabrio dem Messepublikum in Detroit vom 16. bis zum 24. Januar 2010 in unterschiedlichsten Motor- und Ausstattungsvarianten. So wird beispielsweise auch das erst im vorigen Jahr eingeführte offene Modell der Marke auch auf den nordamerikanischen Automobilmärkten als MINI Cooper Cabrio, als MINI Cooper S Cabrio und als MINI John Cooper Works Cabrio angeboten.

Neben dem ausdrucksstarken Design, der markentypischen Agilität, der einzigartigen Premium-Qualität und den außergewöhnlich umfangreichen Möglichkeiten zur Individualisierung ist der vorbildlich sparsame Umgang mit dem Kraftstoff die wichtigste Gemeinsamkeit aller MINI Modelle. Alle aktuellen Modelle profitieren von den im Rahmen von MINIMALISM eingeführten Maßnahmen zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte. Weil die Effizienzoptimierung nicht mit einem Verzicht auf Fahrspaß verbunden ist, begegnet MINI dem wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit mit einem besonders attraktiven Angebot.

MINI setzt Offensive auf dem US-Automobilmarkt konsequent fort.

Mit diesem jungen, vielfältigen und zeitgemäßen Modellangebot setzt die Marke MINI ihre erfolgreiche Offensive auf dem US-amerikanischen Automobilmarkt auch im Jahr 2010 fort. Nach wie vor stellen die USA für MINI den weltweit wichtigsten Einzelmarkt dar. Im Zuge der langfristigen Expansion wird MINI im Jahr 2010 das Händlernetzwerk in den USA konsequent erweitern. Erstmals werden in diesem Jahr landesweit mehr als 100 Händler in den Vertrieb von Fahrzeugen der Marke MINI eingebunden sein.

MINI Concept Vehicle: faszinierender Ausblick auf ein neues Fahrzeugkonzept.

Kontinuierliches Wachstum kennzeichnet auch die Entwicklung der MINI Modellfamilie. Für den Herbst 2010 hat MINI die Einführung eines weiteren Modells angekündigt. Als Crossover-Modell bietet es ideale Voraussetzungen, auch jenseits der urbanen Mobilität Fahrspaß im MINI typischen Stil zu genießen. Mit seinem außergewöhnlich variablen Innenraum, vier Türen und ebenso vielen Sitzplätzen sowie mit einem neu entwickelten Vierradantrieb erschließt das vierte Modell der Marke zusätzliche Zielgruppen. Dank hochwertiger Antriebs- und Fahrwerktechnik kommen auch sie in den Genuss des für MINI charakteristischen agilen Handlings.

Das neue Modell dient als Basis für das auf der NAIAS 2010 gezeigte MINI Concept Vehicle. Die konsequent auf Fahrspaß ausgerichtete Studie demonstriert das außergewöhnliche Potenzial des neuen Fahrzeugkonzepts. Sie überträgt klassische Merkmale des radikal offenen Mini Moke aus den 1960er-Jahren auf ein modernes Fahrzeugkonzept. Extremes Frischluft-Vergnügen und ein auch jenseits befestigter Straßen erlebbarer Fahrspaß prägen den innovativen Charakter des MINI Concept Vehicle.

MINI E: MINI Fahrer in den USA leisten Pionierarbeit auf dem Weg zu CO₂-freier Mobilität.

Eine neue und zukunftsweisende Ausprägung der MINI typischen Charakteristik stellt auch der MINI E dar. Sein 150 kW/204 PS starker und von einem Lithium-Ionen-Akku gespeister Elektromotor ermöglicht eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h beziehungsweise 62 mph in nur 8,5 s sowie eine maximale Reichweite von 250 km/150 Meilen. Das erste rein elektrisch angetriebene Modell der Marke, das in einer Kleinserie von 600 Fahrzeugen produziert wurde, leistet Pionierarbeit bei der von der BMW Group betriebenen Entwicklung alternativer Antriebskonzepte auf dem Weg zur CO₂-freien Mobilität.

Dazu tragen auch die Nutzer des MINI E bei, die in den US-Bundesstaaten Kalifornien, New York und New Jersey intensive Erfahrungen mit der Elektromobilität im Alltagsverkehr sammeln. Die BMW Group treibt im Rahmen des project i die Entwicklung neuartiger Fahrzeugkonzepte für urbane Ballungsgebiete voran. Darin fließen auch die Erkenntnisse über rein elektrisch betriebene Antriebssysteme und ihre praxisnahe Nutzung ein, die unter anderem durch den Einsatz des MINI E gewonnen werden.

Mit dem Auftritt auf der NAIAS 2010 startet MINI in ein auch auf dem US-amerikanischen Automobilmarkt ereignisreiches Jahr. Die Erweiterung der Modellpalette und die Ausdehnung des Händlernetzwerks schaffen ideale Perspektiven für eine Fortsetzung der Erfolgsstory von MINI in den USA. Mit den auf der NAIAS gezeigten Modellen und Konzepten bietet MINI einen spannenden Ausblick auf die nahe und mittelfristige Zukunft der Marke. Die traditionsreiche, erstmals 1907 durchgeführte, Automobilausstellung in Detroit gilt als bedeutendste jährlich stattfindende Veranstaltung dieser Art auf dem amerikanischen Kontinent. Im vorigen Jahr konnten die Organisatoren und die mehr als 100 Aussteller aus aller Welt mehr als 650.000 Besucher registrieren.

2. Auf einen Blick.



- **Weltpremiere: das MINI Concept Vehicle.**

Die MINI Familie wächst. Schon 2010 wird das vierte Modell der Marke vorgestellt. Einen besonders spektakulären Ausblick auf das Potenzial dieses neuen Fahrzeugkonzepts bietet das MINI Concept Vehicle, das auf der NAIAS 2010 erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert wird. Sein Karosseriekonzept ermöglicht extremes Frischluftvergnügen, sein Allradantrieb ebnet den Weg zu MINI typischem Fahrspaß auch abseits fester Fahrbahnen.

- **Pionierleistung: der MINI E.**

Volles Fahrvergnügen, null Emissionen: Mit dem MINI E setzt die BMW Group einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer von fossilen Brennstoffen unabhängigen Mobilität. Das erste vollelektrisch angetriebene Fahrzeug der Marke wurde in einer Kleinserie von 600 Fahrzeugen produziert und wird derzeit in einem Feldversuch von privaten Kunden in den Bundesstaaten Kalifornien, New York und New Jersey im Alltagsverkehr genutzt. Die emissionsfreie Variante des Premium-Kleinwagens wird von einem 150 kW/204 PS starken Elektromotor angetrieben. Die Energieversorgung übernimmt ein neu entwickelter Lithium-Ionen-Akku. Diese Kombination verhilft dem MINI E zu einer Reichweite von 250 km beziehungsweise 150 Meilen.

- **Attraktive Vielfalt: MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio im Modelljahr 2010.**

Mit neuer Vielfalt im Modellprogramm tritt die Marke MINI zur Fortsetzung ihrer Erfolgsgeschichte in den USA an. Mit dem MINI, dem MINI Clubman und dem neuen MINI Cabrio sind drei individuelle Charaktere am Start. Extreme Sportlichkeit verkörpern darüber hinaus die Modelle MINI John Cooper Works, MINI John Cooper Works Clubman und MINI John Cooper Works Cabrio, die von einem 155kW/211 PS starken Vierzylinder-Motor angetrieben werden. Zu den gemeinsamen Merkmalen aller Modelle zählen faszinierend agile Fahreigenschaften, unverwechselbares Design, Premium-Qualität, umfangreiche Möglichkeiten zur Individualisierung und eine vorbildliche Effizienz. Damit fördert das aktuelle Modellprogramm von MINI die Begeisterung für Fahrspaß und individuellen Stil ebenso wie das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

3. Grenzenlos offen: das MINI Beachcomber Concept.



MINI überwindet Grenzen, stößt vor in neue Dimensionen des Fahrvergnügens und erobert zusätzliche Zielgruppen. Möglich wird dies einmal mehr durch eine konsequente Erweiterung des Modellprogramms – und durch die unkonventionelle Kreativität des MINI Designs. Wenige Monate vor dem Start des für Herbst 2010 angekündigten vierten Modells der Marke demonstriert MINI jetzt mit einer spektakulären Studie das Potenzial für eine noch weitergehende Steigerung von Fahrspaß und Vielfalt. Auf der North American International Auto Show (16. bis 24. Januar 2010) in Detroit stellt MINI das Konzept einer vollkommen neuen Fahrzeuggattung vor. Das MINI Beachcomber Concept ist die konsequent auf maximalen Fahrspaß ausgerichtete Studie eines Viersitzers, der die erweiterten Möglichkeiten des neuen MINI Modells aufgreift und mit der Vision eines radikal offenen Karosseriekonzepts verbindet.

Sein Allradantrieb ALL4 und sein variabel nutzbarer Innenraum verleihen dem MINI Beachcomber Concept Fähigkeiten, die ideal auf eine spontane und aktive Freizeitgestaltung zugeschnitten sind. Dabei wird das Potenzial, das aus der modernen Antriebstechnik und dem modernen Raumkonzept resultiert, so gezielt wie möglich für ein hoch emotionales Fahrerlebnis genutzt. Das MINI Beachcomber Concept verzichtet konsequent auf Türen, ein konventionelles Dach und alle weiteren Karosserieelemente, die die Intensität des Kontakts mit der Außenwelt begrenzen könnten. So werden Fahrer und bis zu drei Mitreisende eins mit ihrer Umgebung – ganz gleich, ob auf dem Boulevard einer Großstadt, auf den unbefestigten Spurwegen einer Gebirgslandschaft oder am Strand.

Das MINI Beachcomber Concept kombiniert Allradantrieb mit einer entsprechenden Fahrwerktechnik, zahlreichen die Robustheit des Fahrzeugs betonenden Karosserieelementen und einer erhöhten Sitzposition. Großzügige Federwege und besonders groß dimensionierte Leichtmetallräder sorgen bei der neuen Konzeptstudie für eine Höherlegung des Fahrzeugs. Dass dennoch ein außergewöhnlich bequemer Zustieg zu den vorderen und den hinteren Sitzplätzen gewährleistet wird, ist dem Verzicht auf Türen und den bis auf die Höhe der Sitzflächen ausgeschnittenen Einstiegsbereichen zu verdanken. Ein- und Ausstieg erfolgen jeweils mit einer einzigen fließenden Bewegung. Die gefühlte Distanz der Insassen zur jeweiligen Umgebung wird auf ein Minimum reduziert.

Der Fahrspaß, der dabei aufkommt, überträgt sich auch auf den Alltagsverkehr. Denn das MINI Beachcomber Concept ist so konzipiert, dass sein Charakter selbst dann unverwechselbar bleibt, wenn die äußeren Umstände den Gebrauch des Textilverdecks oder der mit wenigen Handgriffen einsetzbaren Leichtbautür- und Dachelemente erfordern.

MINI erobert neues Terrain – mit einem vierten Modell und einer Fülle von innovativen Ideen für die weitere Zukunft.

Das MINI Beachcomber Concept symbolisiert die elementaren Werte der Marke in einer radikal neuen Form. Zugleich knüpft die Studie auf besonders reizvolle Weise an die aktuelle Entwicklung der Modellfamilie an. Im zehnten Jahr seit dem Relaunch der Marke steht bereits das vierte MINI Modell vor der Markteinführung. Als Crossover-Modell im typischen Stil der Marke fasziniert es mit einer Neuinterpretation des charakteristischen MINI Designs, mit einer erweiterten Funktionalität durch vier Türen, ebenso viele vollwertige Sitzplätze und einen variabel nutzbaren Innenraum sowie mit einzigartigem Fahrspaß, der dank des neu entwickelten Allradantriebs erstmals auch abseits fester Straßen erlebbar ist.

Das neue Serienmodell der Marke eröffnet Perspektiven, die weit über das Umfeld der urbanen Mobilität hinausreichen. Und es inspiriert die MINI Designer dazu, das unverwechselbare MINI Feeling um weitere, bislang unentdeckte Facetten zu erweitern. Mit dem MINI Beachcomber Concept greifen sie die technischen und konzeptionellen Qualitäten des für Herbst 2010 angekündigten Serienmodells auf, um auf dieser Basis den ultimativen Ausdruck von Freiheit in einem Automobil zu präsentieren – unvergleichlich offen für ein mit allen Sinnen erlebbares Fahrerlebnis, vielseitiger denn je bei der Erkundung von neuem Terrain jenseits fest vorgegebener Pfade.

Das potenzielle Einsatzgebiet des MINI Beachcomber Concept wird dabei allein durch die Aktivitäten seiner Nutzer definiert. Sein authentisches Umfeld findet das Konzeptfahrzeug insbesondere auf befahrbaren Strandabschnitten, wo es durch die erweiterten Traktionseigenschaften und die radikal offene Karosserieform jene grenzenlose Bewegungsfreiheit gewinnt, die auch in seiner Namensgebung zum Ausdruck kommen. Das MINI Beachcomber Concept ebnet den Weg zu einer aktiven Entfaltung der Persönlichkeit, die auch trendbewusste Sportler wie Kitesurfer, Wakeboarder oder Triathleten zu den Hot Spots des Strandlebens in aller Welt zieht. Mit seinem robusten und vielseitigen Charakter bewegt sich das MINI Beachcomber Concept zudem auf den Spuren des Mini Moke, der schon in den 1960er-Jahren zum Inbegriff des perfekten Begleiters für Freizeitvergnügen und sportliche Aktivitäten in sonnigen Küstenregionen wurde.

Einzigartig, typisch MINI – und mit historischem Vorbild.

Das MINI Beachcomber Concept ist die Vision eines Automobils, das sich von allen gängigen Konventionen löst und innovative Impulse für die individuelle Mobilität der Zukunft setzt. Die Kombination einer durch Allradantrieb optimierten Traktion für Ausflüge jenseits fester Straßen mit einem extrem ausgeprägten Frischluft-Vergnügen ist in der aktuellen Automobilwelt ohne Beispiel. Das MINI Beachcomber Concept lässt ein derartiges Fahrerlebnis nun zu einer reizvollen Option werden. Die Studie begeistert durch eine stimmig zusammengesetzte Summe von Eigenschaften, die nur ein MINI authentisch anbieten kann. Weil Individualität, die Orientierung an maximalem Fahrspaß und der Mut zu neuen Konzepten von jeher die Grundlage für neue Modelle der Marke bilden, setzt sich auch das offene Allrad-Konzept überzeugend als typischer MINI in Szene.

Zur Authentizität des MINI Beachcomber Concept trägt auch die Tatsache bei, dass in der MINI Markenhistorie nicht zum ersten Mal durch bewusste Reduzierung eine extreme Steigerung des Fahrvergnügens bewirkt wird. Schon 1964, nur fünf Jahre nach der Markteinführung des classic Mini, präsentierte dessen Schöpfer, der Ingenieur Alec Issigonis, eine rundum offene Variante des revolutionären Kleinwagens. Die Karosserie des Mini Moke bestand aus wenig mehr als einer Bodenwanne, breiten seitlichen Schwellern, Motorhaube und Windschutzscheibe. Gegen Niederschläge schützte ein aufklappbares Verdeck. Mit seiner robusten Bauweise und der Antriebstechnik des Mini wurde der spaßorientierte Viersitzer vor allem in den sonnenverwöhnten Regionen der USA und in Australien zum Erfolg. Rund 14.500 Exemplare des Mini Moke entstanden bis 1968 in Großbritannien, anschließend wurde die Produktion des Fahrzeugs in Australien und Portugal fortgesetzt.

Mit dem MINI Beachcomber Concept wird das Prinzip des Mini Moke in das 21. Jahrhundert projiziert. Sein rustikaler Auftritt und das konsequent verfolgte Konzept einer bewussten Reduzierung bei der Karosserie- und Interieur-Gestaltung stehen unübersehbar in der Tradition des radikal offenen Freizeitmobils der 1960er-Jahre. Untermauert wird dies durch eine erkennbar vom Mini Moke inspirierte Formensprache, die das Erscheinungsbild in markanten Details wie dem charakteristischen Kühlergrill prägt. Dabei werden moderne Anforderungen hinsichtlich Raumkomfort, Effizienz und Sicherheit berücksichtigt, während die Fokussierung auf Fahrspaß im unmittelbaren Kontakt zur Umwelt uneingeschränkt bewahrt bleibt. Sogar der Allradantrieb ALL4 lässt sich auf ein historisches Vorbild zurückführen. Schon 1963 hatte Alec Issigonis einen Prototypen des Mini Moke mit zwei Motoren ausgestattet. Bei dem als Twini bezeichneten Versuchsfahrzeug trieb je ein Vierzylinder aus dem Motorenprogramm von Mini die Räder der vorderen und der hinteren Achse an.

Vielseitig, modern und jederzeit sicher.

Als modernes Fahrzeugkonzept bietet das MINI Beachcomber Concept eine Vielzahl von Innovationen, die konsequenten Fahrspaß unter den Bedingungen des mobilen Alltags im 21. Jahrhundert ermöglichen. Das herausragende Entwicklungs-Know-how eines Premium-Automobilherstellers in den Bereichen Design sowie Antriebs-, Sicherheits- und Fertigungstechnik sorgt dafür, dass der unverfälschte Charakter der Studie mit einer Vielzahl von in der Praxis überzeugenden Lösungen im Einklang steht. Mit einer Außenlänge von rund 4 m und einem vielseitig nutzbaren Interieur bietet das Konzeptfahrzeug jene Variabilität, die aktiver Freizeitgestaltung den notwendigen Raum erschließt. Der konsequent reduzierte Karosserieaufbau ermöglicht dabei intensiven Kontakt mit Sonne und Wind. Gleichzeitig wird auf Basis der auch für die Serienfahrzeuge von MINI geltenden Sicherheitsstandards ein Maximum an Insassenschutz gewährleistet.

Auch das MINI Beachcomber Concept verfügt über eine Karosseriestruktur mit klar definierten Lastpfaden und Deformationsstrukturen zur Übertragung und zum gezielten Abbau von Aufprallenergie im Crashfall. Zusätzlich ist ein an den höchsten Sicherheitsanforderungen für offene Fahrzeuge orientierter Überrollschutz gewährleistet. Der dazu erforderliche, auch in Extremsituationen stabile Rahmen für die Fahrgastzelle wird von massiv versteiften A-Säulen und einem ebenso solide ausgeführten D-Säulen-Bügel mit integriertem Querträger am Heck des Fahrzeugs gewährleistet. Das zusätzliche Schutzelement ist in Fahrzeugfarbe lackiert und strahlt aufgrund seiner Geometrie ein Höchstmaß an Solidität aus. Es ist aus höchstfestem Stahl konstruiert, um maximale Steifigkeit bei optimiertem Gewicht zu ermöglichen. Diese Form des intelligenten Leichtbaus trägt dazu bei, den Schwerpunkt des Fahrzeugs zugunsten einer möglichst hohen Agilität nach unten zu verlagern. Dies wird durch eine weitere, auch optisch auffällige Besonderheit zusätzlich unterstützt. Der Querträger weist Aussparungen in der Form des MINI Schriftzugs auf. Durch dieses von außen vor allem bei der Draufsicht auf das Fahrzeug erkennbare Detail wird die Bereitschaft zu purem Open-air-Abenteuer nochmals betont.

Extreme Variabilität für unterschiedlichste Aktivitäten, Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse.

Einzelitze im Fond, die in Längsrichtung verschiebbar sind und deren Lehnen vollständig umgeklappt werden können, bieten den Passagieren einen den jeweiligen individuellen Bedürfnissen entsprechenden Reisekomfort und ermöglichen zudem eine situationsgerechte Anpassung der Transportkapazitäten. Auch sperrige Sportgeräte wie Mountainbikes oder Wakeboards lassen sich bequem und mithilfe von speziellen Befestigungssystemen sicher verstauen. Im offenen Zustand können zudem auch besonders lange

Transportgüter wie etwa Surfbretter problemlos mitgeführt werden. Fest am Querträger verankert, können sie auf dem Weg zum Strand aus dem Fahrzeuginnenraum herausragen.

Der Zugriff auf den Gepäckraum erfolgt über den konzeptspezifischen, vertikal zweigeteilten Heckabschluss. Dessen rechter Abschnitt kann bei Bedarf vollständig offen bleiben, sodass sperrige Gepäckstücke nach hinten aus dem Fahrzeug herausragen können. Das linke Heckelement besteht aus einer seitlich angeschlagenen, fensterlosen und bis auf die Höhe der Sitzlehnen hinaufreichenden Tür. Außen auf dieser Tür wird ein zusätzlicher Staukoffer befestigt. Dieser erinnert aufgrund seiner runden Form an einen geschlossenen Reserverad-Halter, wie er bei klassischen Geländewagen eingesetzt wird. Da das MINI Beachcomber Concept über Reifen mit Notlaufeigenschaften verfügt, kann der abschließbare Koffer jedoch zum Transport von zusätzlichem Gepäck genutzt werden. Strandmatten, Handtücher, Surfschuhe oder ähnliche Utensilien sind so stets griffbereit verfügbar.

Flexibler Wetterschutz: Textilverdeck oder Hardtop-Einsätze.

Das MINI Beachcomber Concept ist den sonnigen Momenten des Lebens gewidmet und für spontane Aktivität prädestiniert. Zu seiner maximalen Flexibilität gehört die Möglichkeit, wechselnde Bedürfnisse zu erfüllen und auch plötzlich veränderten äußeren Bedingungen gewachsen zu sein. Dadurch erlangt das Konzeptfahrzeug einen überzeugenden alltagstauglichen Charakter. Die Konzeptstudie bietet mehrere Möglichkeiten, auf neue Einsatz- oder auch Wetterszenarien zu reagieren.

Einen besonders schnell verfügbaren und gleichzeitig wirksamen Schutz vor Niederschlägen bietet das komplett von der Karosserie lösbare und kompakt verstaubare Textilverdeck. Bei Bedarf wird es mit wenigen Handgriffen im Stil einer Boots-Persenning über das Fahrzeug gespannt und anschließend am vorderen Windlauf, am Heckabschluss sowie an den seitlichen Einstiegsöffnungen arretiert. Das aus einer extrem leichten und zugleich äußerst robusten Spezialfaser gefertigte Verdeck verfügt an den Seiten und am Heck über transparente Kunststoffeinsätze, die als Fensterflächen dienen. Die Funktionalität des Verdecks orientiert sich an der Qualität hochwertiger Outdoor-Bekleidung, bei der ein maximaler Schutz vor Regen und Wind mit geringstmöglichem Gewicht kombiniert wird. Solide und benutzerfreundlich ist auch die Verschlusstechnik gestaltet. So können die vier Einstiegsbereiche und die Hecktür auch bei aufgespanntem Verdeck leicht geöffnet und anschließend wieder luft- und wasserdicht geschlossen werden.

Als weitere Option für zuverlässigen Wetterschutz wurden für das MINI Beachcomber Concept passgenaue Kunststoffeinsätze für die Karosseriebereiche Dach, Seite und Heck konzipiert. Mit ihnen wird das Prinzip des abnehmbaren Hardtops auch auf die Türen und die Gepäckraumklappe übertragen. Die robusten Einsätze bestehen aus einem besonders leichten Spezialkunststoff. Sie werden an den entsprechenden Stellen bündig in die Karosserie eingefügt.

Die Türelemente nehmen ihre definierte Position durch die feste Verbindung zu den Einstiegsöffnungen sowie zur A- beziehungsweise D-Säule der Karosserie ein. Im oberen Bereich weisen auch sie eine transparente Fläche auf, um die Sicht nach außen zu gewährleisten. Die stabile Anordnung des Heckelements ist durch den Kontakt zum linken Türelement, zum rechten hinteren Karosserieabschluss und zur Ladekante gewährleistet. Das eigentliche Hardtop wird vorn mit dem Windschutzscheibenrahmen verbunden und ruht in einer speziellen Verankerung auf dem Querträger des Überrollschutzes. Für eine optimierte Steifigkeit der Gesamtkonstruktion sorgen präzise angeordnete Verbindungen des Hardtops zu den Seiten- und Heckelementen. Beim Öffnen einer Tür wird die entsprechende Verbindung gelöst.

MINI typisches Design, neu interpretiert und auf das Wesentliche konzentriert.

Dank ihrer klar ausgeprägten Designsprache lässt auch die auf das Wesentliche konzentrierte Karosserie des MINI Beachcomber Concept keinen Zweifel an der Markenzugehörigkeit aufkommen. Unverwechselbare Gestaltungselemente sind auf den ersten Blick zu erkennen. Wie schon bei dem im Herbst 2008 auf dem Mondial de l'Automobile in Paris präsentierten MINI Crossover Concept werden auch hier eine gezielte Weiterentwicklung des Designspektrums und die Übertragung der Formensprache auf eine neue Fahrzeugkategorie sichtbar. Das glattflächige und straffe Karosseriedesign dient ebenso der klaren Einordnung des Fahrzeugs wie die MINI typischen Proportionen.

Auch beim MINI Beachcomber Concept prägen kurze Überhänge vorn und hinten sowie die Betonung der breiten Spur die markentypische Gesamtanmutung. Hinzu kommen die charakteristischen Designmerkmale der Front-, Seiten- und Heckansicht, die beim MINI Beachcomber Concept eine neue Ausprägung erhalten. Eine besonders breite Ausführung der dunklen, auch die Radhäuser einfassenden Karosserieumrahmung zur Fahrbahn hin unterstreicht die robuste Ausstrahlung der vierradgetriebenen Konzeptstudie. Aufgrund der gesteigerten Bodenfreiheit kann der Vorteil der kurzen Überhänge noch konsequenter für anspruchsvolle, besonders große Rampenwinkel erfordernde Klettertouren auf unwegsamem Terrain genutzt werden.

Mit der in einem dynamischen Bogen nach vorn ragenden Motorhaube neigt sich die gesamte Frontpartie des Fahrzeugs der Fahrbahn entgegen. Die Motorhaube ist kraftvoll modelliert, ihr Powerdome mit integriertem Lufteinlass symbolisiert die herausragende Leistungsfähigkeit des darunter liegenden Turbomotors. Der MINI typische Hexagon-Kühlergrill weist eine direkt aus der Frontansicht des Mini Moke abgeleitete Kontur auf. Mit seiner aufrechten Position, den drei robusten Querstreben und den integrierten Zusatzscheinwerfern verleiht er der Studie eine besonders ausdrucksstarke Präsenz. Als Neuinterpretation eines charakteristischen Designmerkmals setzen auch die großen, in die Motorhaube eingelassenen, dreidimensional ausgeformten Scheinwerfereinheiten auffällige Akzente. Ihre durch einen markanten Chromrahmen betonte Form folgt den Konturen von Motorhaube und Radhäusern. Auf diese Weise spiegelt sich der gegenüber den bisherigen MINI Modellen realisierte Zuwachs an Statur und Raumangebot auch im Erscheinungsbild der Scheinwerfer wider. Ein großer, unterer Lufteinlass und die weit außen positionierten Nebelscheinwerfer runden die Frontansicht in der für MINI üblichen Formgebung ab.

Seitenansicht: neue Kombination aus Robustheit und Leichtigkeit.

Durch die weit in die Seiten hineinragenden Scheinwerfer wird der kurze vordere Überhang zusätzlich betont. Die kraftvoll ausgeprägten Radhäuser des MINI Beachcomber Concept werden von 17 Zoll großen Leichtmetallrädern und offroad-tauglichen Reifen mit grobem Stollenprofil gefüllt. In der Verlängerung der A-Säule wird die MINI typische Einfassung der seitlichen Blinkleuchten erstmals diagonal ausgeführt. Dabei entsteht ein breites, farblich abgesetztes Band, das an eine beim classic Mini an gleicher Stelle platzierte Karosserieschweißnaht erinnert und nun eine optische Verbindung zwischen dem Frontscheibenrahmen und den Vorderrädern bildet. Dieses grafische Element betont die Solidität des MINI Beachcomber Concept, dessen A-Säulen sich kraftvoll auf die Vorderachse abzustützen scheinen. In ähnlicher Form läuft der hintere Überrollschutz in direkter Linie auf die Hinterachse zu.

Im Bereich des vorderen und des hinteren Einstiegs strahlen die massiven Seitenschweller gemeinsam mit der dunklen Karosserieumrahmung charakteristische Robustheit aus, während der freie Blick ins Interieur für die Leichtigkeit und Agilität der Konzeptstudie steht. Stilisierte Druckknopfaufsätze am Rand des Einstiegsbereichs deuten – in Anlehnung an den Mini Moke – die Möglichkeit zur Befestigung eines schlichten Wetterschutzes an. Die tatsächlich genutzten Justierpunkte für das Verdeck sind von außen dagegen nicht sichtbar.

Die Grafik des Hecks wird insbesondere von der asymmetrischen Ausführung der Gepäckraumbegrenzung geprägt. Das Türelement auf der linken Seite und der außen aufgesetzte Staukoffer symbolisieren die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, der offene linke Abschnitt betont die Leichtigkeit und die spontane Funktionalität des Fahrzeugkonzepts. Darüber hinaus weist auch das MINI Beachcomber Concept markentypische Elemente der Heckgestaltung auf. Seine inselartig in die Seitenwände eingelassenen Rückleuchten stehen aufrecht und werden von einem breiten Chromband umrahmt. Im unteren Bereich des Hecks dominieren horizontale Linien. Gemeinsam mit den muskulös ausgeformten Radhäusern betonen sie die Breite und den stabilen Stand des Fahrzeugs. Bei geschlossenem Verdeck wird dieser Eindruck durch die stufenförmig nach unten hin zunehmende Breite des Fahrzeugs unterstützt. In der Form der Kennzeicheneinfassung wird die Kontur des vorderen Lufteinlasses aufgegriffen. Die MINI typisch nach unten abgerundete Heckschürze trägt einen robusten Unterfahrschutz.

Interieur: hochwertig, vielseitig, robust und ausdrucksstark.

Auch die Interieurgestaltung des MINI Beachcomber Concept ist auf maximalen Fahrspaß im Freien ausgerichtet. Gezielte Ergänzungen und bewusste Reduzierungen gegenüber der bei den bisherigen MINI Modellen eingesetzten Innenausstattung folgen dabei dem Ziel, das Wesentliche in den Mittelpunkt zu rücken. Das Zentralinstrument weist die bei MINI gewohnte Anmutung auf und umfasst auch das Display für die Navigations- und Audiofunktionen. Da das MINI Beachcomber Concept bevorzugt im Open-air-Modus bewegt wird, wurde die Zahl der Lüftungsgitter zugunsten von zusätzlichen Lautsprechern für die HiFi-Anlage sowie von offroad-spezifischen Zusatzinstrumenten reduziert. Diese Zusatzinstrumente sind im Stil von Anzeigen im Flugzeugcockpit kugelförmig gestaltet. Ein links vom Lenkrad angeordneter, flüssigkeitsgelagerter Kompass zeigt dem Fahrer an, ob er sich auf dem richtigen Weg befindet. Rechts neben dem Lenkrad befindet sich ein Instrument, das über einen künstlichen Horizont den Neigungswinkel des Fahrzeugs um die Längs- und die Querachse darstellt.

Stark konturierte Sitze und ein zusätzlicher Haltegriff auf der Beifahrerseite optimieren den Fahrkomfort auf unwegsamen Strecken. Offenporige Fußmatten, die ebenfalls den Blick auf die Bodenwanne freigeben, prägen das robuste Ambiente ebenso wie das speziell für die Konzeptstudie entworfene Nahtbild der Sitze.

Die Nähe zur Natur prägt auch die Auswahl der Farben und Materialien für das Interieur des MINI Beachcomber Concept. Die Gestaltung der Oberflächen und Sitzpolsterungen orientiert sich an den Elementen Erde, Luft, Wasser und Feuer. Sämtliche Kunststoffoberflächen der Armaturentafel weisen eine neu entwickelte, der Struktur von getrockneter Erde ähnelnde Narbung auf. Die Dekorflächen für das Cockpit bestehen aus einem ebenfalls erstmals eingesetzten Magnetlack, der den Flächen die Anmutung von Flüssigkeit verleiht. Als Symbol für die Vielseitigkeit der Konzeptstudie dienen auch die individuell gestalteten Sitze, deren Farbgebung ebenfalls an den vier Elementen orientiert ist.

Center Rail mit neuen Einsatzmöglichkeiten: alles, was der Sportler benötigt – immer griffbereit.

Eine besondere Bedeutung kommt der bereits im MINI Crossover Concept vorgestellten Center Rail zu. Die Befestigungsschiene, die von der Armaturentafel bis in den Gepäckraum des Fahrzeugs reicht, dient als verbindendes Element zwischen den Vordersitzen und dem Fond und unterstützt damit das gemeinsame Fahrerlebnis. Ein speziell für MINI entwickeltes Arretiersystem ermöglicht es, die Center Rail individuell zu bestücken und so unter anderem externe Musikplayer und andere Geräte, Armauflagen für die vorderen und hinteren Sitzplätze, Aufbewahrungsboxen, Ablagen sowie Halterungen unterschiedlichster Art zu befestigen.

Die MINI Center Rail ist mit einem integrierten Kabelkanal ausgestattet, der es ermöglicht, Mobiltelefone oder MP3-Player an einer beliebigen Position mithilfe einer auf der Schiene befestigten Halterung mit dem Entertainmentsystem des Fahrzeugs zu verbinden. Darüber hinaus können zusätzliche Lichtquellen, eine Kühlbox, ein Laptop oder ein GPS-Tracker sicher arretiert und mit Strom versorgt werden. Speziell für das MINI Beachcomber Concept wurde das Programm der Halterungen zusätzlich erweitert. Dem sportlichen Charakter der Konzeptstudie entsprechend – und ideal für die Fahrt zum Triathlontraining – lassen sich nun auch eine speziell für das Fahrzeug angefertigte Stoppuhr, ein Flaschenhalter, eine kompakte Verpflegungsbox sowie ein Brillenetui für eine Radfahrer- sowie für eine Schwimmbrille befestigen.

MINI Beachcomber Concept: variabel und offen für maximalen Fahrspaß.

Das MINI Beachcomber Concept verkörpert Fahrspaß in reinster Form, konzentriert auf die wesentlichen Merkmale, die das Vergnügen an individueller Mobilität zur Geltung bringen. Mit dieser Studie demonstriert MINI einmal mehr die Fähigkeit, die markentypischen Werte Fahrspaß, Lifestyle und Premium-Qualität auf ein vollkommen neues Fahrzeugkonzept zu übertragen.

Mit dem MINI Beachcomber Concept verbindet sich die Aussicht auf ein unvergleichliches Fahrerlebnis in einer Ausprägung, die sowohl den Bedürfnissen einer modernen, Lifestyle-orientierten Zielgruppe als auch dem authentischen Charakter der Marke entspricht.

Nachdem bereits das MINI Crossover Concept eine faszinierende Option für die Erweiterung der Markenfamilie eröffnete, wird das Potenzial seiner modernen Antriebstechnik und seines flexiblen Raumkonzepts nun konsequent zur Erschließung zusätzlicher Einsatzmöglichkeiten genutzt. Das MINI Beachcomber Concept stellt dabei ein besonders emotionales Fahrerlebnis in den Vordergrund und demonstriert auch diese Fähigkeit in einer markentypischen Weise. Es zeigt deutlich, wie sich mit unkonventioneller Kreativität auch heute noch vollkommen neue Fahrzeugkonzepte entwickeln lassen, und weist so in eine Zukunft, die noch weitere faszinierende Ausprägungen des typischen MINI Feelings bereithält.

4. Fahrspaß ohne Emissionen: Der MINI E.



Auf dem Weg zu einer emissionsfreien Mobilität geht MINI konsequent voran. Mit dem MINI E hat die BMW Group als erster Hersteller von Premium-Automobilen ein rein elektrisch betriebenes Modell im Angebot, das in einer Flotte von 600 Fahrzeugen für die private Nutzung im Alltagsverkehr eingesetzt wird. Innerhalb weniger Monate hat das in den US-Bundesstaaten Kalifornien, New York und New Jersey gestartete Pilotprojekt bereits zu wichtigen Erkenntnissen für die Entwicklung von elektrisch betriebenen Serienfahrzeugen der BMW Group geführt. Kein anderes Elektrofahrzeug hat im praxisorientierten Einsatz mehr Meilen zurückgelegt als der MINI E.

Nach dem erfolgreichen Auftakt in den USA wurde das Pilotprojekt jetzt auch auf europäische Standorte ausgedehnt. In Deutschland erfolgt der Einsatz des MINI E in städtischen Ballungszentren im Rahmen von Kooperationsprojekten mit Energieversorgungsunternehmen. Sowohl in München, dem Stammsitz der BMW Group, als auch in der Hauptstadt Berlin können seit dem Sommer 2009 private Kunden den MINI E im Alltagsverkehr nutzen. Dabei stehen jeweils öffentlich zugängliche Ladestationen für die Stromversorgung der Fahrzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus ist der MINI E seit Oktober 2009 auch im MINI Heimatland Großbritannien im Einsatz. Ein Pilotprojekt in Frankreich wird in der zweiten Jahreshälfte 2010 folgen.

Einzigartig: null Emissionen, hohe Reichweite und MINI typische Agilität.

Der MINI E wird von einem 150 kW/204 PS starken Elektromotor angetrieben, der seine Energie aus einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku bezieht und seine Kraft nahezu lautlos und emissionsfrei über ein einstufiges Stirnradgetriebe an die Vorderräder überträgt. Die speziell für die Anwendung im Automobil entwickelte Batterietechnik ermöglicht eine Reichweite von 250 km beziehungsweise 150 Meilen. Der Elektroantrieb des MINI E aktiviert ein maximales Drehmoment von 220 Nm und ermöglicht eine unterbrechungsfreie Beschleunigung in 8,5 s auf 100 km/h beziehungsweise 62 mph. Die Höchstgeschwindigkeit des MINI E wird elektronisch auf 152 km/h oder 95 mph limitiert. Eine speziell an der Gewichtsverteilung des Fahrzeugs orientierte Fahrwerkabstimmung verhilft ihm zudem zu MINI typischer Agilität und einem überragenden Handling.

Ähnlich wie in den US-Bundesstaaten Kalifornien, New York und New Jersey wird der MINI E auch in Europa ausgewählten Privat- und Firmenkunden zur Verfügung gestellt. Durch die Nutzung von rund 600 Fahrzeugen im realen Alltagsverkehr ergibt sich die Möglichkeit, praxisnahe Erfahrungen in repräsentativer Bandbreite zu sammeln. Die Auswertung dieser Erkenntnisse generiert wertvolles Know-how, das für den Entwicklungsprozess von Serienfahrzeugen genutzt werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt der wissenschaftlich begleiteten Feldversuche bezieht sich auf die Anforderungen an die Versorgungsinfrastruktur. Dabei wird unter anderem auch eine Versorgung der Fahrzeuge mit regenerativ erzeugtem Strom berücksichtigt.

Mit dem MINI E unterstreicht die BMW Group ihre konsequente Entwicklungsarbeit bei der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen im Straßenverkehr. Die BMW Group nutzt ihre einzigartige Technologiekompetenz auf dem Gebiet der Antriebssysteme für die Entwicklung eines Fahrzeugkonzepts, das es ermöglicht, Emissionen zu vermeiden, ohne auf Fahrspaß zu verzichten.

Die BMW Group strebt als Bestandteil der Unternehmensstrategie Number ONE mittelfristig die Serienproduktion von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen an. Im gleichen Kontext steht die im project i angesiedelte Entwicklung innovativer Konzepte für die Mobilität in großstädtischen Ballungsräumen, die ebenfalls auch die Nutzung eines rein elektrischen Antriebs einschließt.

Fahren mit Strom: zuverlässig, preiswert, emissionsfrei.

Für eine vollständige Wiederaufladung werden maximal 28 kWh aus dem Stromnetz entnommen. Umgerechnet auf die Reichweite des Fahrzeugs genügt eine Kilowattstunde für die Distanz von 5,4 Meilen. So bietet der MINI E neben dem Vorzug der emissionsfreien Fortbewegung auch deutliche ökonomische Vorteile gegenüber einem Fahrzeug mit herkömmlichem Verbrennungsmotor.

Der leistungsstarke Akku liefert seine Energie an einen Elektromotor, der sie in begeisternde Agilität umwandelt. Der vorn quer unter der Motorhaube positionierte Antrieb stellt seine volle Durchzugskraft aus dem Stand heraus zur Verfügung. Dies verhilft dem MINI E zu einem faszinierend spontanen Antritt. Das intensive Fahrerlebnis äußert sich darüber hinaus durch eine ebenfalls eng an die Bewegung des Fahrpedals gekoppelte Verzögerungsdynamik. Sobald der Fahrer den Fuß vom Gaspedal nimmt, übernimmt der Elektromotor die Funktion eines Generators. Dabei entsteht ein Bremsmoment, und der aus der Bewegungsenergie gewonnene Strom wird in die Fahrzeugbatterie zurückgespeist. Diese Reaktion ermöglicht vor allem bei mittlerem und dabei

immer wieder leicht variierendem Tempo eine überaus komfortable Fahrweise. Im Stadtverkehr können rund 75 Prozent aller Verzögerungsvorgänge ohne Hilfe der Bremsanlage absolviert werden. Eine intensive Nutzung dieser so genannten Rekuperation von Energie durch den Motor führt zu einer Erhöhung der Reichweite um bis zu 20 Prozent.

MINI typische Agilität in neuer Ausprägung.

Der 1.465 kg (3.230 lbs) schwere MINI E weist eine ausgewogene Gewichtsbalance auf. Leichte Modifikationen am Fahrwerk gewährleisten ein jederzeit sicheres Handling. Auch die Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) wurde den modellspezifischen Radlasten entsprechend angepasst.

Die Bremsanlage des MINI E ist mit einer neu entwickelten elektrischen Unterdruckpumpe ausgestattet. Seine elektromechanische Lenkung EPS (Electrical Power Assisted Steering) entspricht dem auch bei MINI Serienmodellen eingesetzten System. Sowohl die Brems- als auch die Lenkunterstützung agieren bedarfsgerecht und damit besonders effizient. Auch der elektrisch betriebene Kompressor der Klimaanlage arbeitet nur, wenn Abkühlung erwünscht beziehungsweise erforderlich ist.

Design: unverwechselbar MINI, unübersehbar neu.

Der MINI E ist auf den ersten Blick als Modell der Marke erkennbar. Das Design des MINI, der die konstruktive Basis für den emissionsfreien Zweisitzer bildet, wird um eine Reihe von Gestaltungsmerkmalen ergänzt, die auf das revolutionäre Antriebskonzept des Fahrzeugs hinweisen. Alle für das Pilotprojekt produzierten Exemplare erhalten eine einheitliche Lackierung und individuelle Seriennummern auf den vorderen Seitenwänden.

Exklusiv für den MINI E wird die Karosserielackierung im Metallicfarbton Dark Silver mit einem Dach in Pure Silver kombiniert. Erkennungsmerkmal des emissionsfreien MINI ist ein speziell gestaltetes Logo im Farbton Interchange Yellow, das einen stilisierten Netzstromstecker zeigt, der im Kontrast zum silberfarbenen Untergrund gleichzeitig ein „E“ darstellt. Es ist auf dem Dach sowie in kleinerer Ausführung an der Front, am Heck, auf der Abdeckung der Anschlussbuchse für das Batterieladekabel, auf der Dekorleiste der Armaturentafel sowie in leicht veränderter Form und in Kombination mit dem MINI Schriftzug auch auf den Einstiegsleisten zu finden. Im Gelbton des Logos sind auch die Dachflanken und die Außenspiegelkappen sowie Dekorflächen und Sitzziernähte im Innenraum gehalten.

Darüber hinaus verfügen das Zentralinstrument und die Ladezustandsanzeige hinter dem Lenkrad, die beim MINI E den Drehzahlmesser des MINI ersetzt, über dunkelgraue Ziffernblätter mit gelber Beschriftung. Der aktuelle Ladezustand der Batterie wird in Prozentwerten dargestellt. Im Zentralinstrument ist zusätzlich ein Display untergebracht, das während der Fahrt mit roten LED-Leuchten signalisiert, wie viel Strom momentan entnommen wird, beziehungsweise mit grüner Beleuchtung den Umfang der aktuell durch Rekuperation eingespeisten Energie darstellt.

Die Kunden des MINI E haben Anteil an einer Pionierleistung.

Mit rund 600 produzierten Fahrzeugen des MINI E erreicht das Projekt eine Größenordnung, die den Umfang vergleichbarer aktueller Versuchsserien bei weitem überschreitet. Der Einsatz des MINI E im Alltagsverkehr ist eine Pionierleistung, an der die Nutzer der Fahrzeuge gemeinsam mit den Entwicklern des ersten emissionsfreien MINI Modells teilhaben.

Die Kunden des MINI E leisten in Kooperation mit den Experten der BMW Group einen Beitrag zur wissenschaftlichen Auswertung des Projekts. Für die Entwickler des MINI E ist der Kontakt zu den Fahrern von großer Bedeutung, weil sie neben den Fahrzeugeigenschaften auch das Nutzerverhalten analysieren, um ein möglichst exaktes und realitätsgetreues Bild von den Anforderungen zu gewinnen, die an das rein elektrisch betriebene Fahrzeug in den definierten Einsatzgebieten gestellt werden.

Spezial-Ladestation und Komplettservice für jeden MINI E.

Die Überlassung der Fahrzeuge erfolgt im Rahmen eines Leasing-Vertrags, der über einen Zeitraum von einem Jahr abgeschlossen wird. Die monatliche Leasingrate umfasst bei Bedarf einen technischen Service einschließlich aller notwendigen Wartungsarbeiten sowie den Austausch von Verschleißteilen. Nach Ablauf der Leasingdauer kehren alle Fahrzeuge des Projekts in den Entwicklungsfuhrpark der BMW Group zurück, wo sie vergleichenden Untersuchungen unterzogen werden.

Der Lithium-Ionen-Akku des MINI E kann an einer so genannten Wallbox aufgeladen werden, die den Kunden von MINI zur Verfügung gestellt wird. Als Homepage und Stromtankstelle des MINI E sind daher ausnahmslos verschließbare Garagen beziehungsweise vergleichbare Gebäude geeignet.

Wartung durch qualifizierte Spezialisten.

Die Hochvolt-Technologie des Elektroantriebs erfordert Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal und mithilfe von Spezialwerkzeugen, die nicht zur üblichen Ausstattung eines MINI Service Partners gehören. Für das Pilotprojekt wurde daher sowohl an der West- als auch an der Ostküste der USA ein Service-Stützpunkt eingerichtet, dessen Mitarbeiter speziell für die eventuell erforderliche Wartung und Reparatur der elektrischen Komponenten des MINI E ausgebildet sind. Im Falle einer eventuellen Funktionsstörung im Bereich des Antriebssystems leisten sie kompetente Hilfe beim örtlichen MINI Händler oder in der speziell ausgestatteten Werkstatt des Service-Stützpunkts. Eine technische Durchsicht ist nach absolvierten 3.000 Meilen (beziehungsweise knapp 5.000 km), spätestens aber nach Ablauf von sechs Monaten vorgesehen.

Produktion in Oxford und München.

Der MINI E hat wesentliche Bestandteile des Produktionsentwicklungsprozesses für Serienfahrzeuge durchlaufen und dabei unter anderem eine Vielzahl von Crashtests absolviert. Dabei wurde neben dem Insassenschutz auch die eventuelle Einwirkung von Aufprallkräften auf den Lithium-Ionen-Akku analysiert und seine gefährdungsfreie Positionierung im Fahrzeug bestätigt. Bei allen im Rahmen der besonders strengen US-Standards für den Unfallschutz vorgeschriebenen Crashversuchen blieb der Energiespeicher unversehrt.

Die Produktion der rund 600 Fahrzeuge erfolgte an den Standorten Oxford und München. Im britischen MINI Werk entstand das gesamte Fahrzeug mit Ausnahme der Antriebskomponenten und des Lithium-Ionen-Speichers parallel zur Fertigung der Serienmodelle der Marke. Die Integration des Elektromotors, der Batterieeinheiten, der Leistungselektronik und des Getriebes wurde anschließend in einem speziell zu diesem Zweck eingerichteten Produktionskomplex auf dem Gelände des BMW Werks in München vollzogen.

5. In neuer Vielfalt auf Erfolgskurs: MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio im Modelljahr 2009.



Die aktuelle MINI Modellpalette bietet markentypischen Fahrspaß und unverwechselbaren Stil in neuer Vielfalt. Neben dem MINI und dem MINI Clubman steht mit dem neuen MINI Cabrio ein weiterer individueller Charakter bereit, um die Erfolgsgeschichte der Marke auch in den USA mit frischem Schwung fortzusetzen. Extrem sportliche Akzente setzen zudem die Modelle MINI John Cooper Works, MINI John Cooper Works Clubman und MINI John Cooper Works Cabrio. Mit ihrer im Fahrzeugsegment des MINI einzigartigen Leistungsfähigkeit verkörpern sie besonders authentisch die Leidenschaft für den Motorsport.

Zu den charakteristischen Merkmalen aller MINI Modelle gehört neben dem ausdrucksstarken Design, dem unvergleichlich agilen Handling und den umfangreichen Möglichkeiten zur Individualisierung auch die vorbildliche Effizienz. Als Premium-Marke übernimmt MINI auch beim Angebot besonders verbrauchsgünstiger und emissionsarmer Fahrzeuge eine Vorreiterrolle. Die im Rahmen von MINIMALISM eingesetzten Maßnahmen ermöglichen eine Effizienzoptimierung ohne jeglichen Verzicht auf Fahrspaß. Auf diese Weise begegnet MINI dem wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit mit einem besonders attraktiven Angebot.

Das neue MINI Cabrio: markentypischer Fahrspaß, erfrischende Offenheit.

Das neue MINI Cabrio kombiniert die für Fahrzeuge der Marke charakteristischen Eigenschaften intensiver denn je mit erfrischender Offenheit. Mit einem evolutionär gereiften Design und einer erweiterten Funktionalität, mit modernster Fahrwerktechnik, noch kräftigeren und zugleich wirtschaftlicheren Motoren sowie mit einer weiter optimierten Sicherheitstechnik baut die Neuaufgabe des offenen Viersitzers bewährte Stärken konsequent aus. Zugleich werden durch neue attraktive Farbvarianten und Ausstattungsdetails zusätzliche Reize geschaffen. Höchste Material- und Verarbeitungsqualität untermauert zudem die Ausnahmeposition des MINI Cabrio als einziges offenes Premium-Fahrzeug in seinem Segment.

Auch der offene Vertreter der Marke ist unverkennbar ein MINI. Die Proportionen, knappe Überhänge vorn und hinten, große Radausschnitte, die Höhe der Brüstungslinie und zahlreiche markentypische Designelemente weisen auf die Familienzugehörigkeit hin. Im Vergleich zum Vorgängermodell wirkt das Fahrzeug auf den ersten Blick gereift, die klare und hochwertig ausmodellerte Gestaltung seiner Karosserief Flächen lässt das neue MINI Cabrio kraftvoller erscheinen. Die gestreckte Seitenansicht strahlt noch mehr Sportlichkeit aus, dank des nahezu unsichtbaren Überrollschutzes wird bei geöffnetem Verdeck eine von klassischen Roadstern inspirierte Silhouette erkennbar.

Die gesamte Frontansicht entspricht dem MINI – einschließlich der modellspezifischen Besonderheiten, durch die sich auch das MINI Cooper S Cabrio und das MINI Cooper Cabrio voneinander unterscheiden. Beide verfügen über den MINI typischen, als geschlossenes Element ausgeführten Hexagon-Kühlergrill und große Rundscheinwerfer mit integrierten Blinkleuchten. Das Heck wird von parallel verlaufenden horizontalen Linien gegliedert. Dabei entsteht die auch beim MINI realisierte sanft fließende Stufenkontur, mit der die Breite des Fahrzeugs betont wird. Die nach unten öffnende Heckklappe des neuen MINI Cabrio verfügt über innen liegende Scharniere. Daraus resultiert eine homogene Fläche, die ebenfalls den kraftvollen Ausdruck der Heckpartie unterstützt.

Für spontanen Fahrspaß unter freiem Himmel geschaffen.

Auch im neuen MINI Cabrio werden die Insassen von einem hochwertigen Textilverdeck mit integrierter Schiebedachfunktion vor Witterungseinflüssen geschützt. Das Softtop lässt sich – auch während der Fahrt bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h – vollautomatisch innerhalb von nur 15 s komplett zurückklappen. In diesem Zustand offenbart das neue MINI Cabrio seine wahre Bestimmung. Es motiviert zu jeder Jahreszeit zum Offenfahren – und symbolisiert diese Herausforderung an den Fahrer durch den optional verfügbaren und in seiner Form einzigartigen Always-Open-Timer neben dem Drehzahlmesser. Das neuartige Zusatzinstrument zeigt die mit offenem Verdeck absolvierte Fahrzeit an und motiviert so den Fahrer, den Reiz des Offenfahrens möglichst häufig auszukosten.

Herausragende Alltagstauglichkeit gewinnt das neue MINI Cabrio durch die Easy-Load-Funktion, die geteilt umklappbare Rückbanklehne und die außergewöhnlich große Durchladeöffnung zwischen Gepäck- und Fahrgastraum, mit der sich das Laderaumvolumen auf bis zu 660 l erweitern lässt. Möglich wird diese im Cabriosegment einzigartige Variabilität durch die neuartige Konstruktion des Überrollschutzes. Das neue MINI Cabrio ist mit einem über

die gesamte Innenraumbreite reichenden, einteiligen Schutzbügel hinter den Fondsitzen ausgestattet, der beim Blick nach hinten außerhalb des Sichtfelds des Fahrers liegt und nur bei der Gefahr eines Überschlags automatisch ausfährt.

Moderne Motoren für kraftvollen Vorwärtsdrang und mehr Reichweite.

Auf dem US-amerikanischen Automobilmarkt wird das neue MINI Cabrio in zwei Motorvarianten angeboten. Sportliche Ambitionen offenbart das MINI Cooper Cabrio, das von einem 1,6 l großen Vierzylinder-Motor mit einer Leistung von 88 kW/120 PS bei 6.000 min⁻¹ angetrieben wird. Das maximale Drehmoment von 160 Nm steht bei 4.250 min⁻¹ zur Verfügung. Zu den innovativen Technikdetails dieses Vierzylinders gehört die vollvariable Ventilsteuerung, die auf Basis der einzigartigen VALVETRONIC-Technologie der BMW Group entwickelt wurde. Sie optimiert sowohl das Ansprechverhalten als auch die Effizienz des Motors. Das MINI Cooper Cabrio spurtet innerhalb von 9,8 s auf Tempo 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 198 km/h.

Noch temperamentvoller setzt sich das MINI Cooper S Cabrio in Szene. Sein ebenfalls 1,6 l großer Vierzylinder mit Twin-Scroll-Turbolader und Benzin-Direkteinspritzung mobilisiert 128 kW/175 PS bei einer Motordrehzahl von 5.500 min⁻¹ und sorgt so für besonders kräftig auffrischenden Fahrtwind. Im Bereich zwischen 1.600 und 5.000 min⁻¹ mobilisiert dieses Aggregat ein maximales Drehmoment von 240 Nm, das sich mittels einer Overboost-Funktion kurzzeitig sogar auf 260 Nm anheben lässt. Das MINI Cooper S Cabrio beschleunigt innerhalb von nur 7,4 s von 0 auf 100 km/h, zeigt auch in höheren Temporegionen beeindruckende Elastizität und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 222 km/h.

Beide Antriebsvarianten verfügen serienmäßig über die aktuellen Maßnahmen zur Verbrauchs- und Emissionsreduzierung, zu denen unter anderem die Bremsenergie-Rückgewinnung sowie bei Fahrzeugen mit Handschaltung auch die Auto Start-Stop Funktion und eine Schaltpunktanzeige gehören. Dank der herausragend effizienten Antriebstechnologie konnten der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen des neuen MINI Cabrio im Vergleich zu den jeweiligen Vorgängermodellen um bis zu 23 Prozent reduziert werden. Der im EU-Testzyklus ermittelte Durchschnittsverbrauch des MINI Cooper Cabrio beläuft sich auf 5,7 l/100 km, sein CO₂-Wert beträgt 137 g/km. Die entsprechenden Werte für das MINI Cooper S Cabrio liegen bei 6,4 l/100 km beziehungsweise 153 g/km.

Begeisternd agiles Handling und vorbildliche Sicherheit.

Alternativ zur serienmäßigen Sechsgang-Handschtaltung ist für das MINI Cooper S Cabrio und für das MINI Cooper Cabrio auf Wunsch auch ein Sechsgang-Automatikgetriebe verfügbar. Es bietet einen manuellen Modus, der es dem Fahrer ermöglicht, die Gänge über Schaltwippen am Lenkrad anwählen. Sein faszinierendes Handling verdankt das neue MINI Cabrio darüber hinaus der gegenüber dem Vorgängermodell umfassend überarbeiteten Fahrwerktechnik. Dank der aufwändig konstruierten Radaufhängung, der äußerst präzisen elektromechanischen Servolenkung, einer kraftvollen Bremsanlage und der serienmäßigen Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) verbindet sich auch beim offenen MINI höchste Agilität mit vorbildlicher Sicherheit.

Markentypisch wird die Kraft der Motoren auch beim MINI Cabrio auf die Vorderräder übertragen. Serienmäßig ist das MINI Cooper Cabrio mit 15-Zoll-Leichtmetallfelgen und Reifen im Format 175/65 R 15 ausgerüstet. Das MINI Cooper S Cabrio rollt auf 16 Zoll großen Leichtmetallrädern und Runflat-Reifen der Dimension 195/55 R 16, die auch bei völligem Druckverlust die Weiterfahrt ermöglichen.

Zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung des neuen MINI Cabrio gehören außerdem Frontairbags und seitliche Kopf-Thorax-Airbags, die in die Außenflanken der Vordersitzlehnen integriert sind und bei einem Seitenaufprall sowohl den Kopf als auch den Oberkörper und den Hüftbereich vor Verletzungen schützen. Alle vier Sitzplätze sind mit Dreipunkt-Automatikgurten versehen, vorn kommen zusätzlich Gurtkraftbegrenzer sowie optimierte Gurtstrammer zum Einsatz. Alle Rückhaltesysteme werden von einer zentralen Sicherheitselektronik gesteuert und in Abhängigkeit von der Art und Intensität der Kollision eingesetzt. Das Sicherheitssystem des MINI Cabrio umfasst auch eine Roll-over-Sensorik, die im Fall eines Überschlags rechtzeitig den neu entwickelten Überrollschutzbügel sowie die Gurtstrammer der vorderen Sitzplätze und die Kopf-Thorax-Airbags aktiviert.

MINI und MINI Clubman: Fahrspaß mit hoher Effizienz, individueller Stil in Premium-Qualität.

In jeweils eigenständiger Weise bringen auch die weiteren aktuellen Mitglieder der MINI Modellfamilie die markentypischen Eigenschaften überzeugend zur Geltung. In besonders konzentrierter Form vereint der MINI sein als Gokart-Feeling bekanntes agiles Handling mit zeitgemäßer Effizienz, kompromissloser Premium-Qualität und umfangreichen Möglichkeiten zur Individualisierung. Als eigenständiger Charakter an der Seite des MINI hat sich der MINI Clubman etabliert. Sein Raumkonzept greift die Merkmale traditioneller Shooting-Brake-

Modelle auf und eröffnet damit neue Möglichkeiten, den markentypischen Fahrspaß im Alltag zu erleben. Im direkten Vergleich zum MINI bietet er 24 cm mehr Karosserielänge und einen 8 cm längeren Radstand, der vollständig der erweiterten Beinfreiheit im Fond zugute kommt.

Der MINI Clubman gleicht bis zur B-Säule der jeweiligen Modellvariante des MINI, Seitenlinie, Heckpartie, Fondplätze und Gepäckraum weisen ihn dagegen als komplett neu konstruiertes Fahrzeug aus. Fahrer- und Beifahrertür werden um eine zusätzliche Einstiegsöffnung an der rechten Fahrzeugseite und die beiden seitlich öffnenden Flügel der Splitdoor am Heck ergänzt. Mit der zusätzlichen Tür auf der rechten Seite, Clubdoor genannt, die gegenläufig öffnet, ermöglicht der MINI Clubman auch den Fondpassagieren einen komfortablen Einstieg zur Rücksitzbank. Mit der zweigeteilten Hecktür wird ein authentisches Detail der klassischen Vorfahren – des Morris Mini-Traveller und des Austin Mini Countryman – aus den 1960er-Jahren neu interpretiert. Der großzügige Gepäckraum des MINI Clubman (Fassungsvermögen: 260–930 l) lässt sich flexibel erweitern und dank der Hecktüren spielend leicht beladen.

Unter den Motorhauben der Modelle MINI Cooper S und MINI Cooper sowie MINI Cooper S Clubman und MINI Cooper Clubman kommt die gleiche moderne Antriebstechnik zum Einsatz, die auch den entsprechenden Modellvarianten des MINI Cabrio zu herausragendem Fahrspaß verhilft. Der 1,6 l große Twin-Scroll-Turbomotor mit Benzin-Direkteinspritzung und einer Leistung von 128 kW/175 PS beschleunigt den MINI Cooper S in 7,1 s von 0 auf 100 km/h und ermöglicht ihm eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h. Sein im EU-Testzyklus ermittelter Durchschnittsverbrauch von 6,2 l/100 km und ein CO₂-Wert von nur 149 g/km unterstreichen seine Effizienz eindrucksvoll. Beim MINI Cooper S Clubman gehen der Beschleunigungswert von 7,6 s und die Höchstgeschwindigkeit von 224 km/h mit einem durchschnittlichen Kraftstoffkonsum von 6,3 l/100 km und einem CO₂-Wert von 150 g/km einher.

Sportliches Temperament und hohe Wirtschaftlichkeit stehen auch bei den Modellen MINI Cooper und MINI Cooper Clubman in einem außergewöhnlich günstigen Verhältnis zueinander. Beide Modelle werden vom 1,6-l-Motor mit vollvariabler Ventilsteuerung angetrieben, der 88 kW/120 PS leistet. Der MINI Cooper absolviert den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 innerhalb von 9,1 s, seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 203 km/h. Mit einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 5,4 l/100 km im EU-Testzyklus und einem CO₂-Wert von 129 g/km setzt der MINI Cooper Maßstäbe für effizienten Fahrspaß. Dem MINI Cooper Clubman genügen 9,8 s für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h, als Höchstgeschwindigkeit erreicht er 201 km/h. Sein Durchschnittsverbrauch beträgt 5,5 l/100 km, der CO₂-Wert 132 g/km.

MINIMALISM: optimierte Effizienz serienmäßig.

Zur herausragenden Effizienz aller aktuellen MINI Modelle tragen neben den modernen, wirkungsgradoptimierten Motoren auch zahlreiche weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte bei. Das als MINIMALISM bezeichnete Maßnahmenpaket, das in modellspezifischer Zusammenstellung zur Serienausstattung jedes MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio gehört, umfasst neben optimierter Aerodynamik und intelligentem Leichtbau bei Karosserie, Fahrwerk und Motoren auch die Bremsenergie-Rückgewinnung, die Auto Start-Stop Funktion, die Schaltpunktanzeige, die elektromechanische Servolenkung, die volumenstromgeregelte Ölpumpe sowie die abschaltbare Kühlwasserpumpe. Über die signifikante Effizienzsteigerung hinaus wirken sich diese Innovationen auch auf die Agilität und das präzise Handling aller MINI Modelle positiv aus.

Paradebeispiel für die clevere Verknüpfung von zusätzlichem Fahrgenuss und reduziertem Verbrauch ist die Bremsenergie-Rückgewinnung, die dafür sorgt, dass Motorleistung primär in Vorwärtsdrang umgewandelt und Strom für das Bordnetz nur dann erzeugt wird, wenn das Fahrzeug rollt oder abbremst. Um dies zu erreichen, wird der Generator während der Zugphasen des Motors automatisch abgekoppelt. Die Leistung, die er bei herkömmlichen Fahrzeugen abzweigt, steht nun für eine noch kraftvollere Beschleunigung zur Verfügung. Sobald der MINI in eine Schub- oder Bremsphase wechselt, wird der Generator wieder aktiv.

Bei allen handgeschalteten Modellen des MINI, des MINI Clubman und des MINI Cabrio bewirkt die Auto Start-Stop Funktion, dass der Motor beispielsweise beim Halt an einer Kreuzung selbsttätig abgeschaltet wird, sobald der Schalthebel in die neutrale Position bewegt und der Fuß vom Kupplungspedal genommen wird. So lässt sich unnötiger Kraftstoffverbrauch in Leerlaufphasen wirksam vermeiden. Betätigt der Fahrer das Kupplungspedal, startet der Motor wieder automatisch ohne jede Verzögerung. Zusätzlich weist eine Schaltpunktanzeige auf den unter Effizienzaspekten idealen Zeitpunkt zum Gangwechsel hin.

Einen großen Anteil an der begeisternden Wendigkeit des MINI, des MINI Clubman und des MINI Cabrio hat die elektromechanische Servolenkung EPS (Electrical Power Steering). Die geschwindigkeitsabhängige Unterstützung gewährleistet niedrige Lenkkräfte beim Einparken ebenso wie präzises Ansprechen bei Autobahntempo. Zusätzlich fördert die EPS auch die Effizienz des Fahrzeugs, weil der Elektromotor immer nur dann aktiv wird und Energie verbraucht, wenn Lenkunterstützung erforderlich ist beziehungsweise vom Fahrer gewünscht wird.

Das elektromechanische Lenksystem ermöglicht die Programmierung unterschiedlicher Abstimmungen. In der Basiskennung wird für eine ausgewogene Lenkkraftunterstützung in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit gesorgt. Mit der optional verfügbaren Sporttaste (serienmäßig beim MINI John Cooper Works, beim MINI John Cooper Works Clubman und beim MINI John Cooper Works Cabrio) lässt sich eine spürbar dynamischere Kennung aktivieren. Sie zeichnet sich durch höhere Lenkmomente sowie durch eine gesteigerte Lenkpräzision aus. Passend dazu bewirkt der Druck auf die neben dem Schalthebel auf der Mittelkonsole platzierten Sporttaste auch den Wechsel zu einer noch stärker auf Sportlichkeit ausgerichteten Gaspedal-Kennlinie. Zusätzlich wird gegebenenfalls auch eine höhere Schaltdynamik des Automatikgetriebes ausgelöst.

Drei Topathleten auf dem Podium: MINI John Cooper Works, MINI John Cooper Works Clubman und MINI John Cooper Works Cabrio.

Für extremen Fahrspaß in einem MINI stehen im Modellprogramm der Marke gleich drei Topathleten zur Auswahl. MINI John Cooper Works, MINI John Cooper Works Clubman und MINI John Cooper Works Cabrio verkörpern als eigenständige Charaktere im Modellprogramm besonders authentisch die Leidenschaft für den Motorsport. Ihre im Fahrzeugsegment des MINI einzigartige Leistungsfähigkeit basiert auf den sportlichen Genen, die auch den Charakter aller weiteren Modelle prägen. Parallel zu diesen werden auch die drei Spitzensportler im MINI Werk Oxford für den Weltmarkt produziert. Diese Erweiterung des Angebots markiert zugleich die Integration der Marke John Cooper Works unter dem Dach von MINI.

Ihren beeindruckenden Vorwärtsdrang verdanken die drei Modelle, die das John Cooper Works Logo tragen, einem 1,6 l großen Vierzylinder-Triebwerk, das eine Höchstleistung von 155 kW/211 PS erreicht und auf dem Twin-Scroll-Turbomotor mit Benzin-Direkteinspritzung des MINI Cooper S basiert. Ebenso wie der Antrieb entstanden auch die exklusiven Leichtmetallfelgen mit besonders geringem Gewicht, die extrem leistungsstarken Bremsen, die neue Abgasanlage sowie das modifizierte Sechsgang-Schaltgetriebe in enger Anlehnung an das Rennfahrzeug für die Clubsportserie MINI CHALLENGE. Selten zuvor nahm Motorsport-Know-how einen so direkten Weg auf die Straße.

Motorsport-Technik für die Herausforderungen des Alltags.

Das Kraftpaket unter der Motorhaube des MINI John Cooper Works, des MINI John Cooper Works Clubman und des MINI John Cooper Works Cabrio entsteht im BMW Group Motorenwerk Hams Hall (Großbritannien), wo die Antriebseinheiten aller MINI Modellvarianten produziert werden. Mit einer spezifischen Leistung von 132 PS pro Liter Hubraum stößt der Motor in die

Regionen reinrassiger Sportwagen vor. Die Maximalleistung von 155 kW/211 PS erreicht das Triebwerk bei 6.000 min⁻¹. Bereits bei einer Motordrehzahl von 1.850 min⁻¹ steht das maximale Drehmoment von 260 Nm zur Verfügung. Beim Beschleunigen wird das Drehmoment durch eine kurzzeitige Erhöhung des Ladedrucks im Drehzahlbereich zwischen 1.950 und 5.500 min⁻¹ sogar auf 280 Nm angehoben. Diese Overboost-Funktion verhilft den extrem sportlichen Modellen zu einem noch kraftvolleren Antritt.

Der MINI John Cooper Works benötigt 6,5 s für den Spurt von 0 auf 100 km/h, beim MINI John Cooper Works Clubman sind es 6,8 s. Beide erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 238 km/h. Das MINI John Cooper Works Cabrio beschleunigt in 6,9 s aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht eine Maximalgeschwindigkeit von 235 km/h. Unter Berücksichtigung ihrer Fahrleistungen überzeugen die drei Modelle mit einem äußerst zurückhaltenden Kraftstoffkonsum. Der MINI John Cooper Works begnügt sich im EU-Testzyklus mit 6,9 l/100 km, der MINI John Cooper Works Clubman kommt auf 7,0 l und das MINI John Cooper Works Cabrio auf 7,1 l. Die entsprechenden CO₂-Werte betragen 165 beziehungsweise 167 und 169 g/km.

Gokart-Feeling in neuer Dimension.

Die drei Modelle sind serienmäßig mit einem sportlich abgestimmten Fahrwerk ausgestattet, das auch den entsprechenden Modellvarianten des MINI Cooper S zu faszinierender Handlichkeit verhilft. Alternativ dazu ist ein Sportfahrwerk mit strafferer Dämpfercharakteristik und kräftigeren Stabilisatoren für die Vorder- und die Hinterachse zu haben. Für eine extrem rennsportliche Ausrichtung steht außerdem ein John Cooper Works Fahrwerk im Zubehörprogramm zur Wahl. Es umfasst eine Tieferlegung um 10 mm, eine nochmals straffere Dämpfercharakteristik und Stabilisatoren, deren Durchmesser auch im Vergleich zum Sportfahrwerk nochmals größer ausfällt.

Die serienmäßige Sportbremsanlage garantiert kurze Anhaltewege und zeichnet sich durch präzises Ansprechen und feinfühliges Dosierverhalten aus. Die Festsattel-Scheibenbremsen mit rot lackierten Aluminium-Sätteln – an den Vorderrädern mit Innenbelüftung versehen und am John Cooper Works Emblem auf den Sätteln zu erkennen – sind großzügig dimensioniert, Bauart und Wirkungsweise orientieren sich an den Verzögerungssystemen des Rennfahrzeugs für die MINI CHALLENGE. Gleiches gilt für die exklusiven serienmäßigen, außergewöhnlich leichten 17-Zoll-Leichtmetallräder im John Cooper Works Cross Spoke CHALLENGE Design.

Zu den weiteren Bestandteilen der Serienausstattung gehört die Dynamische Stabilitäts Control (DSC) einschließlich Berganfahrhilfe und Dynamischer Traktions Control (DTC). Zusätzlich sorgt im DSC-Off Modus die elektronisch gesteuerte Sperrfunktion für das Differenzial der Antriebsachse (Electronic Differential Lock Control) für optimalen Vortrieb und perfekte Traktion bei besonders dynamischer Kurvenfahrt.

Im Innenraum beeindruckt die Serienausstattung durch eine sportlich geprägte schlichte Eleganz. Ein Dreispeichen-Sportlenkrad in Lederausführung bildet die Schnittstelle zwischen dem Fahrer und seinem Sportgerät, der anthrazitfarbene Dachhimmel und die Interieuroberflächen in glänzendem „Piano Black“ sorgen für eine ruhige, die Konzentration auf das Fahrgeschehen unterstützende Atmosphäre. Ein weiteres Merkmal der drei Topsportler ist die bis zum Wert von 260 km/h reichende Skala der Geschwindigkeitsanzeige.

Das MINI Modellprogramm 2010: unverwechselbarer Stil und viel Spielraum zur Individualisierung.

Einen MINI zu fahren, ist nicht nur reine Fortbewegung, sondern stets auch Ausdruck eigenen Stils. Die umfassenden Möglichkeiten zur Individualisierung des MINI bieten jede Menge Spielraum, die persönliche Note zur Geltung zu bringen. Umfangreicher und detaillierter als jeder andere Hersteller bietet MINI seinen Kunden die Freiheit zur individuellen Gestaltung des Fahrzeugs. Die ungewöhnlich große Auswahl an Außenlackierungen, Innenraumfarben, Sitzbezügen und Dekorvarianten bildet dabei die Basis für eine maßgeschneiderte Konfiguration. Darüber hinaus werden sowohl für den MINI als auch für den MINI Clubman und das MINI Cabrio zahlreiche attraktive und hochwertige Optionen ab Werk angeboten, mit denen sich sowohl der Fahrspaß als auch der Komfort zusätzlich steigern lässt. Eine weitere Ergänzung stellt das Original MINI Zubehör-Programm dar. Es umfasst klassische Rennsporttechnik in Form von John Cooper Works Komponenten, komfortbetonte Details wie eine iPod-Schnittstelle, einen Dachträger aus hochfestem, eloxiertem Aluminiumprofil oder Zusatzscheinwerfer, Nützliches für den Alltag und ungewöhnliche Elemente wie extravagante Dachdekore.

Vollintegrierte Einbindung für das Apple iPhone.

Neben hochwertigen Audio- und Navigationssystemen trägt optional auch die Cruise Control mit digitaler Geschwindigkeitsanzeige im Cockpit zum gesteigerten Fahrkomfort im MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio bei. Optional ist außerdem ein USB-Anschluss einschließlich Bluetooth-Funktion zur Integration externer Audioquellen verfügbar. USB-kompatible Speichermedien und MP3-Player wie der Apple iPod lassen sich so über den USB-Port bequem in das MINI Entertainmentsystem integrieren.

MINI, MINI Clubman und MINI Cabrio können darüber hinaus mit einer vollintegrierten Einbindung für das Apple iPhone in das Bediensystem des Fahrzeugs ausgestattet werden. Sie ermöglicht eine komfortable Nutzung der Telefon- und Audiofunktionen des Smartphones im Automobil. Dabei werden die aktivierten Smartphone-Funktionen entweder im Radiodisplay oder – falls vorhanden – im Display des Navigationssystems angezeigt. Ist das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet, können mit dem MINI Joystick auf der Mittelkonsole die Telefon- und Audiofunktionen des Apple iPhone bequem gesteuert werden. Mit den frühzeitig verfügbaren, technisch ausgereiften und bedienungsfreundlich gestalteten Vorrichtungen zur Integration der neuesten Mobiltelefon- und Audiosysteme stellt MINI immer wieder seine Ausnahmeposition als innovative und Lifestyle-orientierte Premium-Marke unter Beweis.

Typisch MINI: sicher, zuverlässig, wertstabil.

Alle aktuelle MINI Modelle kombinieren den markentypischen Charakter und das unverwechselbare Design mit begeisterndem Fahrspaß, konsequent optimierter Sicherheit und herausragender Verarbeitungsqualität. Der MINI Cooper erzielte die Höchstwertung von fünf Sternen im Euro-NCAP-Crashtest. Ebenso wie er bieten auch alle weiteren MINI Modelle einen hervorragenden Insassenschutz, der auf einer optimierten Karosseriestruktur und einer umfangreichen Sicherheitsausstattung mit modellspezifisch zusammengestellten und zentral gesteuerten Rückhaltsystemen basiert.

Zu den hervorstechenden Merkmalen jedes MINI gehört auch seine besondere Zuverlässigkeit, die bereits mehrfach durch Spitzenplätze in der Pannenstatistik des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) bestätigt wurde. Die umfassende Produktqualität, die überragend sportlichen Handlingeigenschaften und die markentypische Ausstrahlung bilden gemeinsam die Grundlage für die hohe Anziehungskraft des MINI, die sowohl zu seinem anhaltenden globalen Markterfolg als auch zu einer bemerkenswerten Wertstabilität führt. In seiner Fahrzeugklasse ist der aktuelle MINI daher nicht nur Inbegriff für Fahrspaß und individuellen Stil, sondern auch für eine besonders gute Investition.